



Schulinternes Curriculum Latein für die Oberstufe

Grundlage bilden die in den Kerncurricula vorgegebenen Kompetenzen, die im Internet abrufbar sind unter:

http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/la_go_kc_druck_2018.pdf

Hier werden daher nicht alle Kompetenzen aufgeführt, sondern insbesondere schuleigene und lehrbuchabhängige Zuweisungen in bestimmte Jahrgänge ausgewiesen

Kompetenzen, die innerhalb des **Jahrgangs 11** erworben werden sollen:

Die Schüler und Schülerinnen

Lektürephase

Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erklären häufig verwendete wissenschaftliche Termini von ihren lateinischen Wurzeln her. • nutzen selbstständig die eingeführte Systemgrammatik zur Wiederholung, Festigung und Ergänzung ihrer Sprachkenntnisse. • überblicken, analysieren und übersetzen auch komplexe Satzgefüge eines Originaltextes. • erweitern sukzessive ihre Sprachkenntnisse, indem sie den Konjunktiv im Relativsatz (final, kausal, konsekutiv) identifizieren und zielsprachlich angemessen übersetzen. • differenzieren sukzessive den <i>Ablativus</i> und <i>Genitivus qualitatis</i> als weitere Kasusfunktionen. • lesen bzw. tragen Originaltexte (Prosa und hexametrische Dichtung) nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln bzw. der Metrik sinnadäquat vor.
Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen anspruchsvollere Originaltexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie. • gewinnen einen vertieften Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Texte von Autoren wie z.B. Plautus, Terenz, Cicero, Catull, Ovid, Martial, Plinius d.J., Curtius Rufus, Augustinus, Erasmus. Die Lektüre mindestens eines Dichters ist verbindlich.

	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen einen Text systematisch auf vorherrschende Textmerkmale. • stellen einen von ihnen analysierten Text unter Einsatz von Präsentationstechniken vor und erläutern ihre Analyse fachsprachlich korrekt. • geben umfangreiche Satzgefüge in der Zielsprache angemessen wieder. • berücksichtigen textsorten- und autoren-spezifische Merkmale bei der Übersetzung (v.a. Hyperbaton, Ellipse, historisches Präsens). • geben einfache lateinische poetische Texte im Deutschen adäquat wieder. • benennen die stilistischen Gestaltungsmittel Metapher, Trikolon, Personifikation, Hyperbaton und erläutern sie in ihrer kontextbezogenen Funktion. • analysieren einen poetischen Text (hexametrische Dichtung) metrisch. • vergleichen den übersetzten Text mit anderen Materialien und arbeiten die spezifischen Darstellungsmittel heraus.
Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kompetenzen in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> ○ privater und öffentlicher Raum: Leben im <i>otium</i> und <i>negotium</i>; Liebe und Erotik, ○ künstlerisch-kultureller Raum: Bildung (z.B. Rhetorikausbildung). • filtern auch aus argumentativen Texten thematisch relevante Sachinformationen heraus. • setzen sich mit der Welt der lateinischen Texte auseinander und stellen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten zu ihrer eigenen Lebenswelt fest. Kernbegriffe: <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>otium cum dignitate</i> ○ <i>amor</i> • setzen sich kritisch mit dem Phänomen der Wertetradition auseinander. Kernbegriffe: <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>dignitas</i> ○ <i>humanitas</i> • erfassen die Einheit von Inhalt und sprachlicher Gestaltung (Stilistik, Metrik) als ein Wesensmerkmal literarischer Kunst. • identifizieren angeleitet kulturelle Zeugnisse (z.B. aus Literatur, Architektur, Kunst) als Fortwirken der römischen Antike. • setzen sich kritisch mit möglichen Bedeutungen von Rezeptionszeugnissen auseinander.

Basiskompetenzen, die innerhalb der Kurshalbjahre der **Jahrgänge 12 und 13** erworben werden sollen (zuzüglich der für die einzelnen Abiturjahrgänge ausgewiesenen Kompetenzen zu den Leitthemen, s.u.):

Die Schülerinnen und Schüler

Lektürephase

Sprachkompetenz	<p>Lexik</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen einen Grundwortschatz von ca. 1200 Wörtern bzw. Wendungen. • beherrschen nach Maßgabe der gelesenen Originallektüre einen autoren- und themenspezifischen Aufbauwortschatz. • erstellen Wort- und Sachfelder zu den Leitthemen.
-----------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> • wenden Kenntnisse der Wortbildungslehre zur Wortschließung an bei <ul style="list-style-type: none"> ○ von Adjektiven und Partizipien abgeleiteten Abstrakta (<i>-tas, -tia, -itia, -tudo</i>), ○ von Verben abgeleiteten Substantiven, die Handlungen bezeichnen (<i>-tio, -sio</i>), ○ Unterlassung der Assimilation (z.B. <i>con-legium</i>), ○ der Substantivierung von Adjektiven, Partizipien und Gerundiva im Singular und Plural des Neutrums zur Formulierung abstrakter Sachverhalte (z.B. <i>incredibilia</i>). • erklären Fremdwörter/Fachtermini im Deutschen und in anderen Sprachen mithilfe des lateinischen Vokabulars und ggf. des kulturhistorischen Hintergrundes und wenden sie sachgerecht an. <p>Morphologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren lektürebezogen Besonderheiten der Formenlehre: <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>-ere</i> statt <i>-erunt</i>, ○ <i>-re</i> statt <i>-ris</i>, ○ Wegfall von <i>-vi-</i> bzw. <i>-ve-</i> (z.B. <i>mutastis, laudasse, laudarunt</i>), ○ Akk. Pl. <i>-is</i> statt <i>-es</i>, ○ Gen. Sg. <i>-i</i> statt <i>-ii</i>, ○ Gen. Pl. <i>-um</i> statt <i>-orum</i>. <p>Syntax</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, erläutern und übersetzen komplexe Satzgefüge (u.a. Perioden). • analysieren und übersetzen Relativsätze ohne Bezugswort. • analysieren die Verschränkung eines Relativsatzes mit einem <i>AcI</i> und übersetzen angemessen. • analysieren und übersetzen den <i>Genitivus possessivus</i> bei unpersönlich gebrauchtem <i>est</i> („es ist typisch für ... / Zeichen von ...“). • beschreiben die Inversion von Konjunktionen und übersetzen angemessen.
Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen anspruchsvolle Originaltexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie. • gewinnen einen vertieften Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Texte von Autoren wie z.B. Cicero, Livius, Seneca, Tacitus, Vergil, Horaz, Ovid, Tibull, Propertius. • nutzen die metrische Analyse als Hilfe bei der Übersetzung. • verwenden die Fachtermini Elision und Enjambement fachwissenschaftlich korrekt • beherrschen Grundregeln der Prosodie. • erschließen einen lateinischen Originaltext (Prosa und Dichtung) sprachlich und inhaltlich und verfassen eine angemessene Übersetzung. • identifizieren den <i>Infinitivus historicus</i> und übersetzen ihn angemessen. • moderieren den Diskurs über eine vorgelegte Übersetzung. •zitieren korrekt. • benennen stilistische Gestaltungsmittel und erläutern ihre Funktion im Kontext.

	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren den dichterischen Plural. • analysieren Texte im Hinblick auf autoren- und gattungsspezifische Merkmale. • analysieren Perspektiven und Handlungsmuster von Aktanten, deuten sie und vollziehen ggf. einen Perspektivwechsel. • arbeiten aus lateinischen Texten römische Wertbegriffe, Kernbegriffe der Philosophie und Historiografie und die Stilisierung von Personen heraus und interpretieren diese. • vergleichen eigene Übersetzungen mit veröffentlichten Übersetzungen und bewerten diese. • vergleichen und bewerten Parallel- oder Kontrasttexte. • vergleichen lateinische Originaltexte mit selbstständig recherchierten Rezeptionsdokumenten und arbeiten die spezifischen Darstellungsmittel heraus.
Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • stellen exemplarische Inhalte aus den Gegenstandsbereichen Sprache–Literatur, Gesellschaft–Kultur, Politik–Geschichte, Philosophie–Religion dar und setzen sich mit diesen kritisch auseinander. • beschreiben exemplarisch Nachwirkungen der römischen Kultur und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. • vergleichen bei der Auseinandersetzung mit der römischen Kultur fremde und eigene Wertvorstellungen, überprüfen sie kritisch und modifizieren sie zukunftsfähig. • beschreiben Leben und Werk der Basisautoren des jeweiligen Leitthemas in Grundzügen.

Für die Jahrgänge 12 und 13 (Kursstufe) werden Leitthemen mit weiteren Kompetenzen für die jeweiligen Abiturjahrgänge zentral vorgegeben und entsprechend unterrichtet.

Für das **Abitur 2021** gelten folgende Themen:

1. Schulhalbjahr: Vergil, *Aeneis*
2. Schulhalbjahr: Plinius, *epistulae*
3. Schulhalbjahr: Sallust, *coniuratio Catilinae*
4. Schulhalbjahr: Cicero, *de finibus* (die Ethik Epikurs)

(http://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/za2021/05LateinHinweise_2021.pdf)

Für das **Abitur 2022** gelten folgende Themen:

1. Schulhalbjahr: Sallust, *coniuratio Catilinae*
2. Schulhalbjahr: Cicero, *de finibus* (die Ethik Epikurs)
3. Schulhalbjahr: Ovid, *Metamorphosen*
4. Schulhalbjahr: (Gegenstandsbereich B: Gesellschaft – Kultur)

(<https://www.nibis.de/uploads/mk-bolhoefer/2022/05LateinHinweise2022.pdf>)